



W E N G | F I N E | A R T

Kunsthändler geht an die Börse

Die Krefelder Weng Fine Art AG ist an die Börse gegangen. Seit 1995 hat das Team um Firmengründer Rüdiger K. Weng nach eigenen Aussagen mehr als 15.000 Gemälde, Skulpturen, Papierarbeiten und Druckgraphiken von über 500 internationalen Künstlern des 20. und 21. Jahrhunderts verkauft. Ziel der kommenden Jahre sei es, das operative Ergebnis bis spätestens 2015 auf fünf Mio. Euro zu erhöhen, wobei neben organischem Wachstum auch Beteiligungen und Übernahmen auf der Agenda stünden, insbesondere im Auktionsgeschäft. „Wir werden einerseits unser Stammgeschäft Richtung oberer Mittelmarkt skalieren und andererseits durch neue Geschäftsmodelle sukzessive die gesamte Wertschöpfungskette des Kunstmarkts abdecken“, sagt Rüdiger K. Weng.